

Südostasien Ausgabe 3/2015:

Räume der Imagination – Literatur in Südostasien

Das Gastland der diesjährigen Frankfurter Buchmesse wird Indonesien sein. Aus diesem Anlass widmet sich die Ausgabe 3/2015 der Literatur in Südostasien. Dabei geht es zum einen darum, etwas vom Reichtum südostasiatischer Romane, Erzählungen und Gedichte, von Kinderbüchern, Comics und aktuellen Sachbüchern zu vermitteln. Zum anderen sollen auch Einblicke in die gesellschaftlichen und ökonomischen Bedingungen für Entstehung und Rezeption von Büchern in den Ländern Südostasiens thematisiert werden. Im Hinblick auf die Buchmesse in Frankfurt stellt sich außerdem die Frage, welchen Stellenwert südostasiatische Literatur in Deutschland hat. Neben thematischen Artikeln möchten wir unsere LeserInnen direkt mit literarischen Werken aus den Ländern Südostasiens, vor allem aus dem Buchmesse-Gastland Indonesien, vertraut machen. Die Ausgabe räumt deshalb besonderen Platz ein für:

- a) Übersetzungen von Gedichten und/oder Kurzgeschichten aus allen Ländern Südostasiens (1 - 2 je Land, Indonesien 4 - 5, Kurzgeschichten max. zwei Seiten = 6.900 Zeichen) Hier bitten wir um vorherige Absprache (in den Ländergruppen) und freuen uns über Vorschläge.
- b) Rezensionen von Romanen, Kurzgeschichten, Kinderbüchern, Sachbüchern, Comics, die bereits auf Deutsch vorliegen (aber auch bislang unübersetzte Werke, sozusagen Übersetzungsempfehlungen)

Außerdem sind Artikel zu folgenden Themenbereichen von Interesse:

- 1) Welchen Stellenwert hat Literatur in den Ländern Südostasiens? Gibt es Unterschiede zwischen den Generationen, was die Rezeption von Literatur angeht? Welche Trends kennzeichnen die zeitgenössische Literatur SOAs? Woran orientieren sich SchriftstellerInnen in der Wahl ihrer Stoffe und Genres?
- 2) Welche ökonomischen Bedingungen kennzeichnen den Buchmarkt der südostasiatischen Länder? Welche Möglichkeiten haben alternative, von Konzerninteressen unabhängige Verlage und mit welchen Programmen positionieren sie sich gegen die „Big Player“?
- 3) Welche Rolle spielt Gesellschaftskritik in der Literatur Südostasiens? Welche Genres und Inhalte sind besonders präsent? Welche Hürden gibt es für kritische Literatur? Was wird – aus Zensurgründen – zwischen die Zeilen verbannt und in welchen Chiffren taucht es dort auf?
- 4) Wie gestaltet sich die Literaturszene in SOA? Wer sind die literarischen NachwuchsautorInnen und wie sehen die Umstände ihres Schaffens aus? Welche Rolle spielen Institutionen, z.B. Universitäten, Akademien, Schreibschulen, Buchmessen, (internationale) Kultureinrichtungen? Welchen Stellenwert hat Literaturkritik und über welche Medien findet sie Verbreitung?

- 5) Welche Rolle spielt Visualisierung in Büchern Südasiens? Welche Traditionen der Illustration gibt es?
- 6) Wie wird die junge Generation ans Lesen herangeführt? Woraus besteht der „Stoff, aus dem Kinderbuchträume sind“?
- 7) Welchen Stellenwert und welche Perspektiven hat Literatur aus SOA auf dem deutschsprachigen Buchmarkt? (z.B. Interviews mit ÜbersetzerInnen, Verlagen, Förderprogramme)

Formatangaben

Maximale Zeichenzahl pro Seite (mit Leerzeichen):

1 Seite = 3.800 Zeichen 2 Seiten = 6.900 Zeichen 3 Seiten = 11.000 Zeichen

- Artikel sollten nicht länger als 3 Seiten und in einer genderneutralen Sprache verfasst sein. Die Zeichenzahlen beinhalten die Überschrift, Zwischenüberschriften und ein Foto pro Seite.
- Formatierungen: keine, bzw. nur Absatzzeichen; Fußnoten und Anmerkungen als Fließtext, nicht als Fußnoten formatieren, max. 4 Literaturangaben.
- Bitte zum Artikel passende, qualitativ gute Fotos/Illustrationen mitsenden (etwa 300 dpi)
- Copyrightfragen klären und Bilder beschriften (Fotograf und Bildtitel)

Redaktionsschluss 31.05.2015

Kontakt:

Artikel: Anett Keller, anettkeller@ymail.com

Literarische Übersetzungen: Franziska Blum, franziska.blum@gmail.com

Rezensionen: Marlene Weck, machitsude@gmail.com